

Moterra Neo

Shimano DU-E7000

Ergänzung zum Benutzerhandbuch



WARNUNG

LESEN SIE DIESE ERGÄNZUNG UND IHR CANNONDALE BENUTZERHANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH. Beide Dokumente enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Bewahren Sie diese gut auf.

Sicherheitshinweise

In dieser Ergänzung werden besonders wichtige Informationen auf folgende Weise dargestellt:



WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die ergriffen werden müssen, um Schäden zu vermeiden.

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Mehrzweckfett NLGI-2	Tragen Sie Mehrzweckfett NLGI-2 auf.
	Carbon-Montagegel	Tragen Sie das Carbon-Montagegel (Reibpaste) KF115/ auf.
	Mittelfeste, entfernbare Schraubensicherung	Tragen Sie Loctite® 242 (blau) oder eine gleichwertige Schraubensicherung auf.

Cannondale Ergänzungshandbücher

Dieses Handbuch ist eine „Ergänzung“ zu Ihrem [Cannondale-Benutzerhandbuch](#).

Diese Ergänzung enthält zusätzliche und wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Hinweise. Sie ist eines von mehreren wichtigen Handbüchern/ Ergänzungen für Ihr Fahrrad; besorgen Sie sich diese und lesen Sie alle.

Bitte wenden Sie sich sofort an Ihren autorisierten Cannondale-Händler, wenn Sie ein Handbuch oder eine Ergänzung benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben. Sie können uns auch direkt kontaktieren; nutzen Sie dazu die Länder-/Regionen- und Standortinformationen.

Sie können PDF-Versionen aller Handbücher/ Ergänzungen von unserer Website herunterladen: www.cannondale.com

Cannondale kontaktieren

Cannondale USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way, Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)

CSG Europe (Woudenberg)

Cycling Sports Group Europe B.V.
Geeresteinselaan 57
3931JB Woudenberg
Niederlande

Internationale Distributoren

Rufen Sie unsere Website auf, um den Cannondale-Händler für Ihre Region zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise.....	2 – 6
Technische Informationen.....	7 – 29
Ersatzteile	30
Wartung für E-Bikes	32

Ihr Cannondale-Händler

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt inspiziert und gewartet wird und dass Sie die geltenden Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen einhalten, lassen Sie bitte alle Service- und Wartungsarbeiten von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler ausführen.

HINWEIS

Service- oder Wartungsarbeiten bzw. Ersatzteile von nicht autorisierten Händlern können zu schweren Schäden führen und den Verlust Ihrer Gewährleistung bzw. Garantie zur Folge haben.

SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäße Verwendung



Die bestimmungsgemäße Verwendung für alle Modelle entspricht ASTM CONDITION 4, All-Mountain.

Was ist ein E-Bike?

Elektrische Fahrräder, auch bezeichnet als „E-Bikes“, bezeichnet Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung. Ein E-Bike ist KEIN Leichtkraftrad oder Motorrad. E-Bikes verfügen auch über Bauteile, die an herkömmlichen Fahrrädern ohne Antriebsunterstützung zu finden sind.

Was ist ein Antriebssystem?

Das elektrische Antriebssystem besteht aus einem Elektromotor, einem Akku, einem Bord-computer und verschiedenen elektronischen Komponenten (Kabelbäume, Sensoren und Schalter). Es gibt viele verschiedene Antriebsunterstützungssysteme für unterschiedliche Anwendungsbereiche und Fahrradtypen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Hersteller von Antriebsunterstützungssystemen (Shimano, BOSCH, Bafeng, Yamaha etc.)

Wie funktioniert das Antriebssystem?

Es ist zu beachten, dass bei eingeschaltetem Antriebssystem der Motor nur unterstützt, wenn gleichzeitig in die Pedale getreten wird.

Der Grad der von der Antriebseinheit geleisteten Unterstützung hängt davon ab, wie stark Sie in die Pedale treten und welchen Modus (Unterstützungsstufe) Sie am Bordcomputer eingestellt haben. Sobald Sie aufhören zu Pedalieren, stoppt die Antriebsunterstützung des Motors.

In allen Unterstützungsmodi reduziert sich die Leistung der Antriebsunterstützung progressiv und schaltet letztendlich ab, wenn das Fahrrad die maximal erlaubte Geschwindigkeit erreicht. Wenn die maximal erlaubte Geschwindigkeit unterschritten wird, schaltet sich die Antriebsunterstützung wieder ein – solange weiterhin pedaliert wird.

Wenn das Antriebsunterstützungssystem ausgeschaltet ist, fährt es sich wie ein normales Fahrrad. Der Motor liefert keine Antriebsunterstützung.

WARNUNG

Machen Sie sich mit Ihrem Fahrrad, dem Antriebssystem und dem Verwendungszweck vertraut. Eine nichtbestimmungsgemäße Verwendung ist gefährlich.

Bitte lesen Sie Ihr Cannondale Benutzerhandbuch durch, um mehr über die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Bedingungen 1 – 5 zu erfahren.

Antriebssystem

WARNUNG

HERSTELLERANGABEN Zusätzlich zu dieser Ergänzung, müssen Sie die Anweisungen des Herstellers für alle Komponenten des Fahrer-unterstützungssystems lesen und befolgen.

Antriebseinheit **Akku**

**Display/
Bordcomputer** **Ladegerät**

Diese Anleitung enthält Informationen zur korrekten Nutzung sowie Service und Wartung. Die Anleitung zu ihrer Antriebseinheit finden Sie ebenfalls unter:

Wartung und Reparatur

WARNUNG

In dieser Ergänzung sind eventuell Arbeitsgänge beschrieben, für die mehr als durchschnittliche technische Fertigkeiten nötig sind.

Spezialwerkzeuge, besondere Fähigkeiten und Kenntnisse können dafür erforderlich sein. Unsachgemäße Wartungs- und Reparaturarbeiten erhöhen das Unfallrisiko. Jeder Fahrradunfall birgt die Gefahr schwerer Verletzungen, Lähmungen oder sogar des Todes.

Um dieses Risiko zu minimieren, empfehlen wir Benutzern unserer Fahr-räder, Mechanikerarbeiten grundsätzlich von Cannondale-Vertragshändlern durchführen zu lassen.

Keine Modifikationen

WARNUNG

DIESES FAHRRAD/DAS ANTRIEBSSYSTEM DARF NICHT MODIFIZIERT WERDEN. Dies kann zu schweren Schäden, fehlerhaften oder gefährlichen Betriebsbedingungen oder zur Verletzung lokaler Gesetze führen.

Händler und Eigentümer dürfen die originalen Komponenten des Fahrrads oder Antriebsunterstützungssystems (z. B. das spezifische Übersetzungsverhältnis (Kettenblätter und Kassette)) **NICHT** ändern, umbauen oder modifizieren.

Versuche, die spezifische Höchstgeschwindigkeit des Fahrrads zu steigern oder zu manipulieren, können für den Fahrer gefährlich sein. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von Cannondale und/oder dem Hersteller des Antriebssystems verwendet werden.

Fahrradanhänger, Kinder-Fahrradanhänger oder Kindersitze

WARNUNG

Befestigen sie keinen Fahrradanhänger, Kinder-Fahrradanhänger oder Kindersitz an diesem fahrrad.

Die Befestigung eines Anhängers oder Kindersitzes an diesem Fahrrad kann zu schwerwiegenden Unfällen mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Benutzung

WARNUNG

Tragen Sie stets einen zugelassenen Fahrradhelm und weitere Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Schoner und Fahrradschuhe).

Üben und trainieren Sie mit dem Fahrrad – Üben Sie am Anfang mit diesem Fahrrad an einem sicheren und wenig befahrenen Ort. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich mit den Bedienelementen und der Leistung des Fahrrades vertraut zu machen. Üben Sie das Bedienen des Fahrrades, um gefährliche Situation im Straßenverkehr zu vermeiden.

Fahren Sie nicht freihändig – Behalten Sie beim Fahren die Hände stets am Lenker. Wenn Sie beim Fahren die Hände vom Lenker nehmen, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen.

Ändern der Unterstützungsstufe beim Fahren - Das Ändern der Unterstützungsstufe beim Fahren erhöht oder verringert die Beschleunigung des Fahrrads. Stellen Sie sich auf diese Geschwindigkeitsänderung ein und verhalten Sie sich in jeder Fahrsituation angemessen (wie etwa auf rutschigen Trails, in engen Kurven oder auf losem bzw. unebenem Untergrund). Stellen Sie die Unterstützungsstufe auf „ECO“ (geringste Unterstützung) oder „OFF“, bevor Sie technisch anspruchsvolle Trails hinabfahren (z. B. enge Spitzkehren).

Wenn Sie nicht fahren - Schalten Sie das Antriebssystem aus, um einen Gebrauch durch unbefugte Personen zu verhindern.

Fahren Sie das E-Bike nicht ohne den Akku - Stellen Sie vor jeder Ausfahrt sicher, dass der Akku vollständig geladen ist. Dies gewährleistet, dass der Akku über ausreichend Energie für Beleuchtung sowie Antriebssystem verfügt.

Entfernen Sie keine Beleuchtung oder Reflektoren und nutzen Sie das E-Bike nicht, wenn diese nicht funktionieren.

Lassen Sie Kinder nicht das E-Bike benutzen oder in Kontakt mit dessen Bauteilen kommen. Schalten Sie das Antriebssystem erst ein, wenn Sie im Sattel sitzen und bereit sind loszufahren.

Ungewollte Aktivierung - Entnehmen Sie vor Arbeiten am Fahrrad immer den Akku. Wenn Sie das Fahrrad mit dem Auto oder Flugzeug transportieren, beachten Sie die lokalen Vorschriften für den Transport eines Fahrrades mit Antriebsunterstützung. Das ungewollte Aktivieren des Antriebssystems kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der vorherigen Seite

Kabelgebundene Systemsteuerung - Wenn die Steuerungseinheit des Antriebssystems aus der Halterung genommen bzw. die Verkabelung getrennt oder beschädigt wird, schaltet sich das Antriebssystem automatisch ab. Sollte dies passieren, müssen Sie anhalten, das System abschalten, den Bordcomputer wieder in die Halterung einsetzen und dann das System erneut starten.

Kabellose Systemsteuerung - Bei kabellosen Systemsteuerungen erfolgt die Steuerung des Antriebssystems über Funkfrequenzen – es besteht keine physische Verbindung. Daher erfolgt die Aktivierung ON/OFF durch die Softwareprogrammierung. In der Herstelleranleitung finden Sie weitere Informationen dazu, wie ein ungewolltes Aktivieren verhindert oder wie das Antriebssystem im Fall einer Störung neu gestartet werden kann.

Ihre Versicherungspolice – Ihre Versicherungspolice (z. B. Haftpflicht-, Gebäude- und Unfallversicherung) deckt unter Umständen Unfälle im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Fahrrades nicht ab. Um sicherzustellen, dass ein Versicherungsschutz besteht, sollten Sie Ihre Versicherungsgesellschaft oder Ihren Versicherungsvertreter kontaktieren. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass Ihr Speed-Pedelec den geltenden lokalen Gesetzen entsprechend versichert und zugelassen ist.

Fahren Sie vorausschauend und sicher in der Gegenwart anderer – Die Nutzung einer elektrischen Antriebsunterstützung bedeutet, dass Fahrer hohe Geschwindigkeiten erreichen können. Höhere Geschwindigkeiten erhöhen das Risiko schwerer Unfälle.

Achten Sie beim Fahren stets auf andere Fahrzeuge, Fahrradfahrer, Fußgänger und Tiere. Fahren Sie stets mit angepasster Geschwindigkeit und so, dass Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrrad behalten. Andere Verkehrsteilnehmer können Sie übersehen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, eine Unfallgefahr zu erkennen und Unfälle zu vermeiden.

E-Bikes sind schwerer als normale Fahrräder – Stellen Sie das Fahrrad stets an einem sicheren Ort abseits von Autos, Kindern oder Tieren ab, die damit in Kontakt kommen könnten. Stellen Sie das Fahrrad so ab, dass es nicht umfallen und eventuell Verletzungen verursachen kann.

Fahren Sie nicht durch Wasser bzw. tauchen Sie kein Teil des Fahrrades in Wasser - Wenn Sie durch Wasser fahren, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren oder die Antriebseinheit kann ausfallen bzw. beschädigt werden.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Akkus & Ladegeräte

WARNUNG

AUSTAUSCH – Verwenden Sie nur den Akkupack und das Ladegerät, die in der Spezifikation dieser Ergänzung angegeben sind. Nutzen Sie keine anderen Akkus oder Ladegeräte. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, um andere Akkus aufzuladen.

BESCHÄDIGUNGEN VERMEIDEN – Lassen Sie den Akku oder das Ladegerät nicht fallen. Öffnen, zerlegen oder modifizieren Sie den Akku oder das Ladegerät nicht. Es gibt im Inneren keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Schützen Sie den Akku vor intensiver Sonneneinstrahlung und halten Sie ihn von Wärmequellen fern. Übermäßige Hitze beschädigt den Akku. Halten Sie den Akku von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen fern, um ein Kurzschließen der freiliegenden Akkukontakte zu vermeiden. Ein Kurzschließen der Akkukontakte kann schwere Verbrennungen, Feuer oder Explosionen verursachen.

LAGERUNG & TRANSPORT – Wenn der Akku nicht im Fahrrad verwendet wird, unterliegt sein Transport den Vorschriften für Gefahrgut. Es können besondere Anforderungen hinsichtlich der Verpackung und Kennzeichnung gelten. Kontaktieren Sie die örtlichen Behörden, um die spezifischen Anforderungen zu klären. Transportieren Sie nie einen beschädigten Akku. Isolieren Sie vor dem Verpacken die Akkukontakte. Platzieren Sie den Akku in einen Versandbehälter, um Beschädigungen zu vermeiden. Der Akku muss vor einem Flug aus dem Fahrrad entnommen werden und kann einer besonderen Behandlung durch das Luftfahrtunternehmen unterliegen.

LADEN – Bringen Sie den Akku und das Ladegerät in den Innenraum und warten Sie vor dem Aufladen, bis der Akku Raumtemperatur erreicht hat. Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät und die Wechselstromsteckdose die gleiche Spannung aufweisen. Bringen Sie Ladegerät und Akku zum Aufladen in einen sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum. Stellen Sie sicher, dass sich im Raum keine leichtentzündlichen Stoffe befinden, um einen Brand durch Funken oder Überhitzung zu vermeiden. Halten Sie die Belüftungsöffnungen des Ladegeräts frei. Decken Sie das Ladegerät oder den Akku nicht ab.

Trennen Sie den Akku vom Ladegerät, wenn dieser vollständig aufgeladen ist. Lassen Sie den vollständig aufgeladenen Akku nicht am Ladegerät angeschlossen. Ziehen Sie bei Nichtgebrauch den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose. Behandeln Sie Akku und Ladegerät wie vom Hersteller vorgegeben.

ENTSORGUNG – Akkupack/Ladegerät enthalten regulierte Materialien und müssen in Übereinstimmung mit allen nationalen und/oder lokalen Gesetzen entsorgt werden. Werfen Sie den Akku oder das Ladegerät nicht ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll. Bringen Sie Akku und Ladegerät zu einem Abfallentsorgungsbetrieb/Wiederverwerter.

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNHINWEISE KANN ZU ELEKTRISCHEN BRÄNDEN, EXPLOSIONEN, SCHWEREN VERBRENNUNGEN ODER STROMSCHLÄGEN FÜHREN.

Hinterbaudämpfer

WARNUNG

Verwenden Sie ausschliesslich Hinterbaudämpfer und Federgabeln, die mit Ihrem Fahrrad kompatibel sind. Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrrad vor, um ein nichtkompatibles Teil montieren zu können.

Lassen Sie Ihren Hinterbaudämpfer oder Ihre Federgabel von einem qualifizierten Fahrradmechaniker montieren.

Der Einsatz eines nichtkompatiblen Hinterbaudämpfers kann den Rahmen beschädigen. Sie könnten einen schweren Unfall haben. Stellen Sie sicher, dass der maximale Federweg, die Einbaulänge und der Hub des von Ihnen gewählten Hinterbaudämpfers den in diesem Handbuch aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen gewählte Hinterbaudämpfer oder die Gabel mit der Konstruktion Ihres Fahrrads und der Art und Weise, wie Sie Ihr Fahrrad verwenden werden, kompatibel ist.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze in den Rahmen jederzeit eingehalten wird. Die entsprechende Angabe finden Sie in der Tabelle „Spezifikationen“ in diesem Handbuch.

Mindesteinstecktiefe an Sattelstütze markieren:

1. Entfernen Sie die Sattelstütze.
2. Messen Sie die Längenangabe der Spezifikation an der Sattelstütze von unten nach oben ab.
3. Zeichnen Sie mit einem Permanentmarker eine Markierung auf die Sattelstütze.

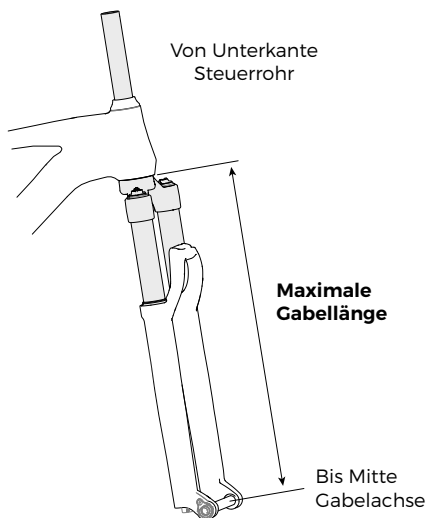
Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Mindesteinstecktiefe im Rahmen oder der Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler oder einen geschulten Zweiradmechaniker.

Nichtbeachtung der Mindesteinstecktiefe an Rahmen und Sattelstütze kann zu einer sehr hohen mechanischen Belastung dieser Bauteile führen, wodurch sie beim Fahren brechen könnten.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Maximale Gabellänge

Die maximale Gabellänge ist eine wichtige Spezifikation, um die Sicherheit von Mountainbike-Rahmen zu gewährleisten. Dieses Mass müssen Sie bei der Montage von Steuersatzteilen, -adaptern, dem Einbau und der Einstellung der Gabel sowie bei der Auswahl einer Ersatzgabel stets beachten.



WARNUNG

Achten Sie bei der Auswahl einer Ersatzgabel nicht nur auf den Steuerrohrdurchmesser, sondern auch auf die maximale Gabellänge als kritischen Faktor.

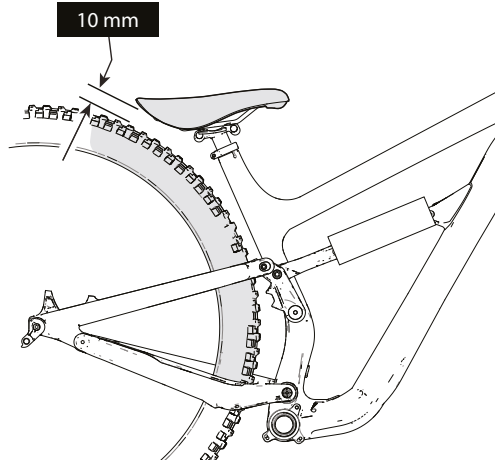
Die maximale Gabellänge darf nicht überschritten werden. Ein Überschreiten der MAXIMALEN GABELLÄNGE kann zur Überbelastung des Rahmens und dadurch zum Rahmenbruch während der Fahrt führen. Ihr Händler MUSS diese Spezifikation bei Ihrem Fahrrad einhalten.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Reifenfreiheit des Hinterrads: Full-Suspension

Betrifft:

- Sättel
- Sattelstütze
- Heckgepäckträger
- Zubehör, das mit dem sich bewegenden Reifen in Kontakt kommen kann.



Reifenfreiheit prüfen:

1. Die gesamte Luft aus dem Hinterbaudämpfer ablassen. Die Stahlfeder aus dem Hinterbaudämpfer ausbauen (der Ausbau sollte ausschließlich von einem geschulten Zweiradmechaniker durchgeführt werden). Den Dämpfer nicht an einer Aufnahme lösen oder ausbauen.
2. Den Reifen mit dem maximal zulässigen Reifendruck aufpumpen und dann die Federung komplett einfedern.
3. An verschiedenen Stellen den Abstand zwischen Reifen und
4. Wenn der Abstand geringer als 10 mm ist, muss das Bauteil oder Zubehör neu eingestellt oder getauscht werden, damit die Reifenfreiheit von 10 mm sichergestellt ist.

⚠️ WARNUNG

Zu Hinterreifen, Gepäckträger, Sattel, Sattelstütze, Sitzrohr des Rahmens und montiertem Zubehör muss mindestens ein Abstand von 10 mm eingehalten werden.

Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen für Sattel und Sattelstütze.

Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Einhaltung der Reifenfreiheit bei bestimmten Teilen Ihres Fahrrads haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder geschulten Zweiradmechaniker.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden, wenn Sie diese Warnung ignorieren

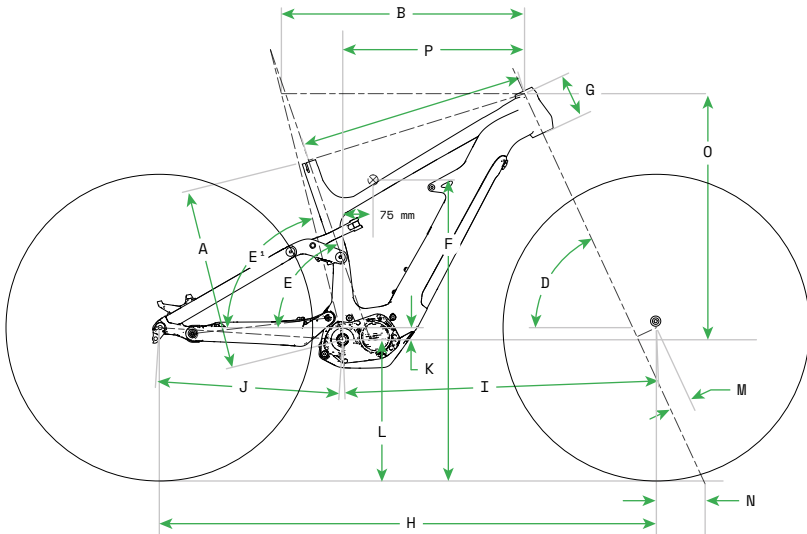
Technische Informationen

Spezifikationen

Komponente	Spezifikation
Antriebsunterstützungssystem	Shimano DU-E7000 Kompatibel mit Antriebseinheit Shimano eEP8, E8000, E7000 (und E6100) sowie internem Akku E8036
Akku	Shimano BT-E8035
Benutzerhandbuch des Antriebssystems	https://si.shimano.com/
Federweg hinten	150mm
Steuerrohr	UPR: 1-1/8" LWR: 1-1/2
Steuersatz	IS42 Top IS52 Bottom FSA ORBIT C-40-ACB, NO. 42/ACB
Tretlager: Typ / Breite	Shimano Antriebseinheit
Umwerfer	N/A
Sattelstütze: Ø / Sattelstützenklemme	31.6mm/34.9mm
Sattelstütze:	Kompatibel mit Vario-Sattelstützen
Min. Sattelstützen-Einschubtiefe	100mm
Max. Sattelstützen-Einschubtiefe	S-→ 180mm, M-→ 200mm, L-→ 230mm, XL-→ 260mm
Reifengröße x max. Reifenbreite	29" x 2,6" (gemessen)
Max. Gabellänge	557mm
Hinterbaudämpfer: Einbaulänge / Hub / Breite der Einbaubuchsen	210mm x 55mm Metric /30 x M8
Sag	13mm-15mm, 25%
Hinterradbremse: Aufnahme / min./max. Ø Bremsscheibe	Post Mount / 180mm/203mm
Hinterachse: Typ/Länge	Maxle Steckachse/148 x 12 mm x 1,75 P/180 mm Gesamtlänge
Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM CONDITION 4, All-Mountain
Max. Gewicht: Gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung)	305 lb/138kg

Änderungen an den Spezifikationen vorbehalten.

Geometrie



Maßeinheit = Zentimeter

Position	Größe	SM	MD	LG	XL
A	Sitzrohrlänge	43	45	48	51
B	Oberrohrlänge, horizontal	57.9	60.4	62.9	65.6
C	Oberrohrlänge, real	53.9	56.2	58.8	61.7
D	Lenkwinkel	65	65	65	65
E	Sitzrohrwinkel, effektiv	76	76	76	76
E'	Sitzrohrwinkel, real	71	71	71	71
F	Überstandshöhe	72.7	73.5	74.5	77.0
G	Steuerrohrlänge	11.5	11.5	11.5	12.4
H	Radstand	120.9	123.4	125.9	128.8
I	Front-Center	75.6	78.1	80.6	83.4
J	Kettenstrebenlänge	45.5	45.5	45.5	45.5
K	Tretlagerabsenkung	3.0	3.0	3.0	3.0
L	Tretlagerhöhe	35	35	35	35
M	Gabelvorbiegung	5.1	5.1	5.1	5.1
N	Nachlauf	12.1	12.1	12.1	12.1
O	Stack	61.7	61.7	61.7	62.6
P	Reach	42.5	45.0	47.5	50.0

Bauteile des Antriebsunterstützungssystems Ihres E-Bikes



Bezeichnungen

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Antriebseinheit | 6. Display |
| 2. Interner Akku | 7. Sensor |
| 3. Ladeanschluss | 8. Serial number |
| 5. Bedieneinheit | |

(Tatsächliches Erscheinungsbild des
Fahrrads abweichend)

Seriennummer

Die Seriennummer (8) befindet sich am Tretlager. Es handelt sich um einen 7-stelligen Barcode. Siehe Detailabbildung.

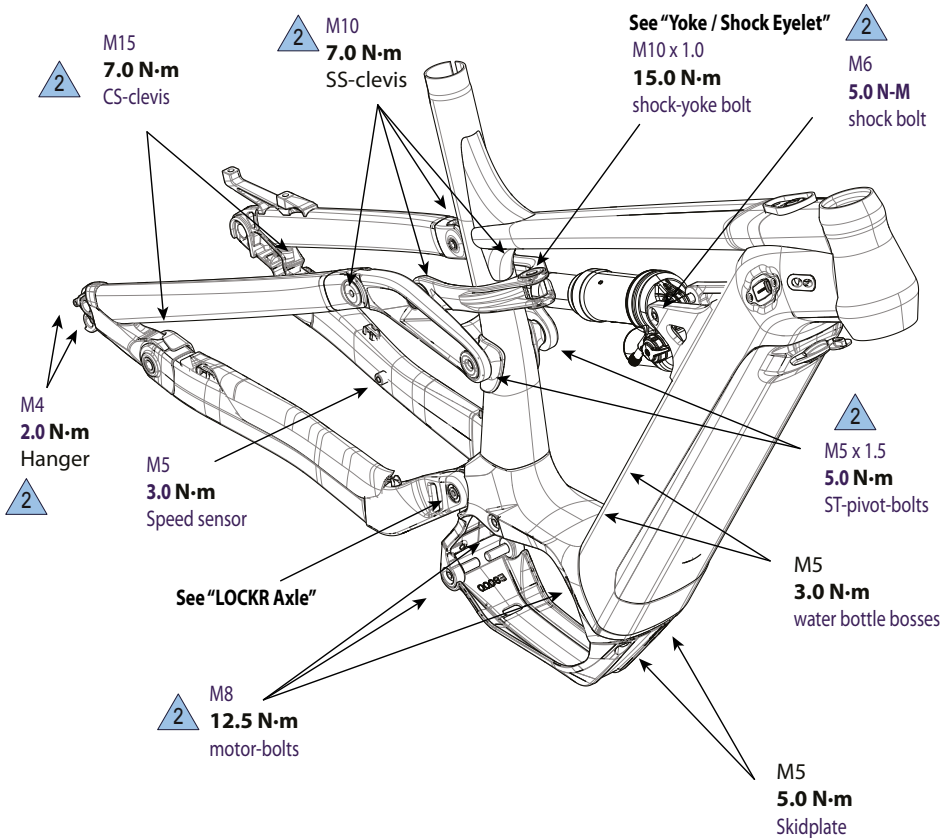
Bike-Registrierung

So können Sie Ihr Fahrrad registrieren::

Gehen Sie zum Bereich Produktregistrierung auf unserer Website www.cannondale.com

Rahmennummer

Anzugsdrehmomente

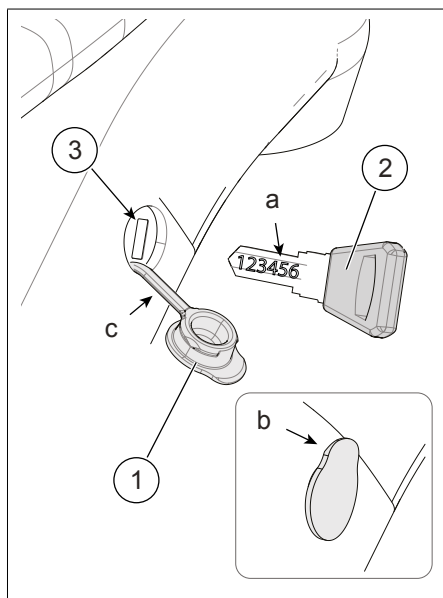


Das richtige Anzugsdrehmoment der Befestigungselemente (Schrauben, Bolzen, Muttern) an Ihrem Fahrrad ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit sowie für die Langlebigkeit und Leistung Ihres Fahrrads.

Wir raten dazu, das Anziehen aller Verbindungselemente mit dem korrekten Drehmoment von einem Fachhändler durchführen zu lassen. Falls Sie die Schraubverbindungen selbst anziehen, benutzen Sie dazu stets einen kalibrierten Drehmomentschlüssel!

Einige Befestigungsteile verfügen über bereits aufgetragene Loctite Schraubensicherung. Nach wiederholtem Aus- und Einbau der Schraube lässt die Wirksamkeit nach. Bei Bedarf muss neue Loctite Schraubensicherung aufgetragen werden.

Schlüssel



Der Schlüssel (2) entriegelt den Befestigungsmechanismus des internen Akkus. Siehe „Unterrohrakku“.

Um Zugang zum Schlüsselschlitz (3) zu erhalten, muss die Schließzylinder-Abdeckung

(1) mittels Lasche (b) aus der Rahmenöffnung gezogen werden. Das Befestigungsband (c) sichert die Abdeckung; nicht komplett aus dem Rahmen ziehen.

Ziehen Sie danach den Schlüssel ab und setzen Sie die Schließzylinder-Abdeckung wieder ein. Achten Sie darauf, dass sie komplett im Rahmen sitzt (siehe Detailabbildung oben).

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit dem Schlüssel im Akkuschlössel.

Ziehen Sie den Schlüssel nach Gebrauch immer aus dem Schloss. Eingesteckte Schlüssel könnten gestohlen werden oder versehentlich abbrechen. Bewahren Sie Ihren Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

Halten Sie den Schlüssel stets sauber.

Nach vielen Fahrten und Fahrradwäschen kann das Akkuschlössel austrocknen und schwergängig werden. Um dies zu vermeiden, geben Sie, wenn Sie die Kette ölen, stets auch ein paar Tropfen Öl auf den Schlüssel, stecken Sie ihn ins Schloss, betätigen Sie das Schloss, ziehen Sie danach den Schlüssel wieder ab und säubern Sie ihn.

Schlüsselnummer notieren

Notieren Sie sich unbedingt die Seriennummer Ihres Schlüssels

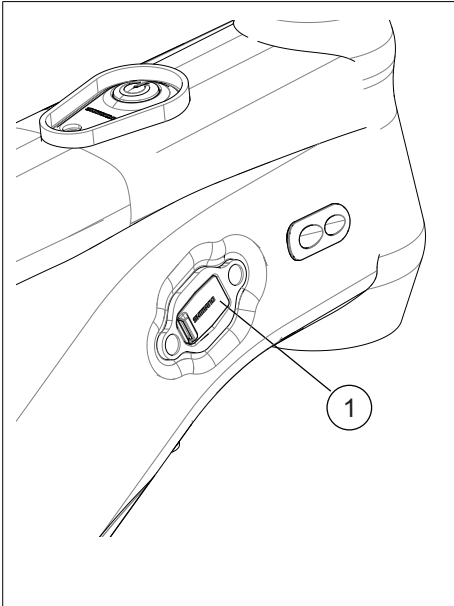
(a) unten auf der Linie.

Die Seriennummer ist für die Bestellung von Ersatzteilen und Ersatzschlüsseln erforderlich.

Ersatzschlüssel sind beim Schlüsselhersteller erhältlich.

Schlüssel-Seriennummer

Akku-Ladeanschluss



Der Akku-Ladeanschluss (1) befindet sich auf der rechten Seite des Fahrrads oben am Unterrohr.

Über den Ladeanschluss kann der Akku in eingebautem Zustand geladen werden.

Der Akku kann auch in ausgebautem Zustand geladen werden.

Anschließen des Ladekabels an den Ladeanschluss:

1. Stellen Sie das Fahrrad und das Ladegerät in einem sicheren Bereich ab, um das ungestörte Laden des Akkus zu gewährleisten.
2. Heben Sie die Ladebuchsenabdeckung an.
3. Stecken Sie das entsprechende Ladekabel an. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte

Befolgen Sie beim Ladevorgang die Ladeanweisungen des Herstellers.

4. Ziehen Sie das Ladekabel von der Ladebuchse ab und schließen Sie die Abdeckung wieder.
5. Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung.

WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden und bei der Handhabung des Akkus die Anweisungen des Antriebssystemherstellers.

Überprüfen Sie vor dem Aufladen den Zustand des Akkus gemäß den Herstellerangaben.

Unsachgemäßes Laden oder falsche Handhabung kann zu Bränden oder Explosionen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

Unterrohrakku

Der Akku des Antriebssystems (3) befindet sich im Unterrohr des Fahrrads. Der Akku kann über den Ladeanschluss oder in ausgebautem Zustand geladen werden. Siehe Seite 15.

Entnehmen des Akkus:

1. Stellen Sie das Bike sicher aufrecht hin, sodass es nicht umfallen kann.
2. Achten Sie darauf, dass das Antriebssystem des Fahrrads AUS ist.
3. Drehen Sie den Akkudeckelknopf (2) gegen den Uhrzeigersinn, um den Akkudeckel (1) vom Rahmen zu lösen.
4. Ziehen Sie die Schließzylinder-Abdeckung (8) ab und führen Sie den Schlüssel (7) in den Schlüsselschlitz ein.

Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um das Lösen des Akkus zu ermöglichen.

5. Der obere Teil des Akkus bewegt sich nach vorne und der Akku kann aus dem Rahmen herausgenommen werden.

Einsetzen des Akkus:

1. Stellen Sie das Bike sicher aufrecht hin, sodass es nicht umfallen kann.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Akkuhalterungsverriegelung zu öffnen.
3. Setzen Sie den unteren Teil des Akkus ein, sodass die Akkubuchse in den Rahmenanschluss (4) einrastet. battery socket engages with the frame connector (4).

4. Den Akku oben in die Halterung drücken, sodass der Sicherungskeil komplett in den Verriegelungsmechanismus einrastet.
5. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
6. Setzen Sie den Akkudeckel (1) wieder ein und sichern Sie ihn mit dem Deckelknopf (2).

HINWEIS

Fahren Sie das Bike nicht ohne installierte Akkuabdeckung. Schmutz, Wasser und andere Verunreinigungen können in den Rahmen gelangen und/oder den Akku beschädigen.

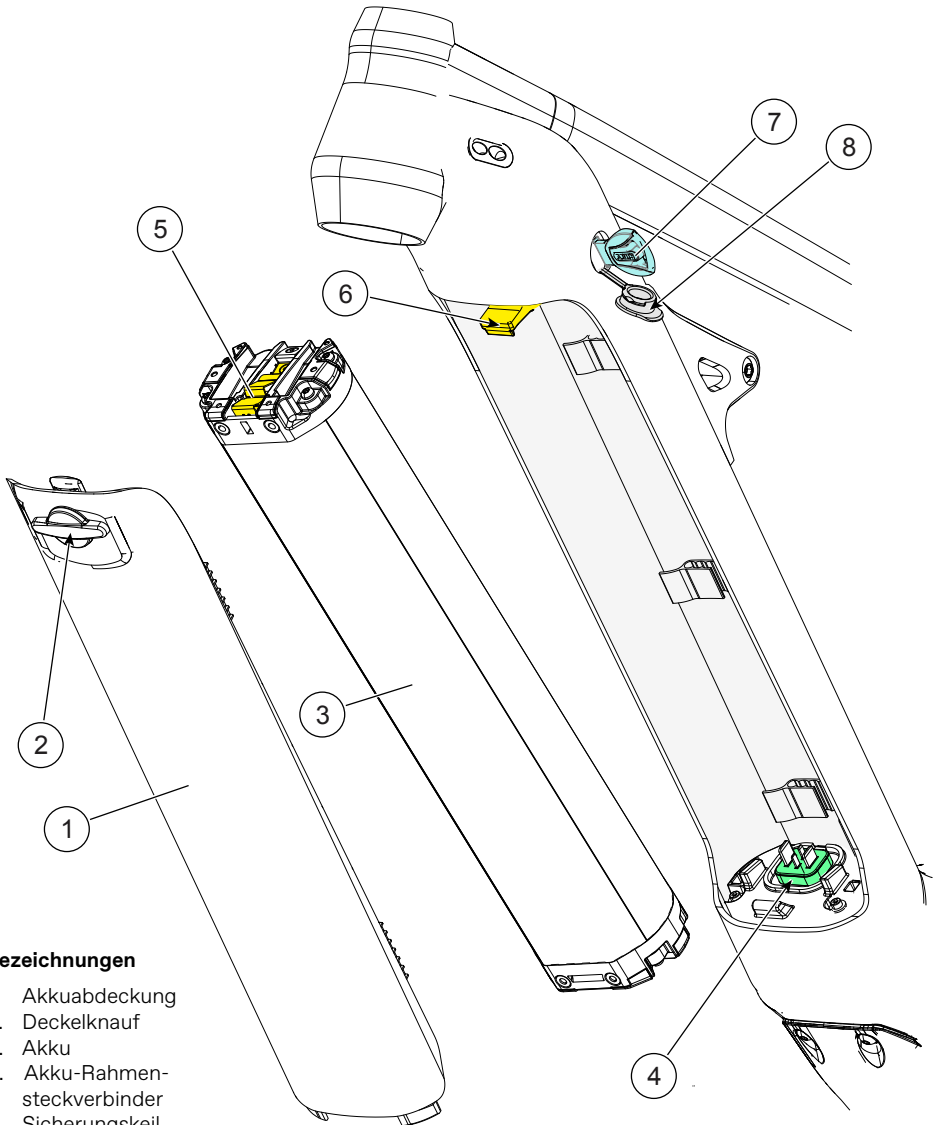
WARNUNG

Prüfen Sie regelmäßig, dass der Akku sicher im Rahmen montiert und die Abdeckung korrekt geschlossen ist.

Überprüfen Sie den Akku nach Stürzen/Stößen oder wenn er fallen gelassen wurde. Achten Sie auf lockere oder beschädigte Teile.

Wenn Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie anschließend die Akkuabdeckung wieder in den Rahmen einsetzen.

Fahren Sie nicht mehr mit dem Fahrrad fahren, wenn Sie einen Schaden feststellen. Lassen Sie beschädigte Teile durch neue ersetzen.

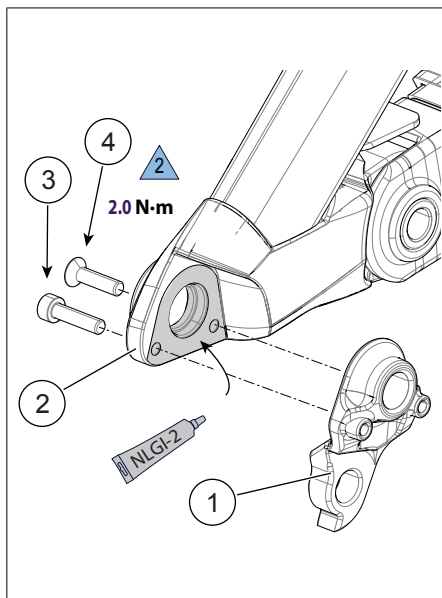


Bezeichnungen

1. Akkuabdeckung
2. Deckelknopf
3. Akku
4. Akku-Rahmensteckverbinder
5. Sicherungskeil
6. Verriegelungsmechanismus
7. Schlüssel
8. Schließzylinder-Abdeckung

Schaltauge

Reinigen Sie jedes Mal das Ausfallende und prüfen Sie es auf Beschädigung, wenn das hintere Schaltauge nach einem Schaden oder Unfall ausgetauscht werden muss.

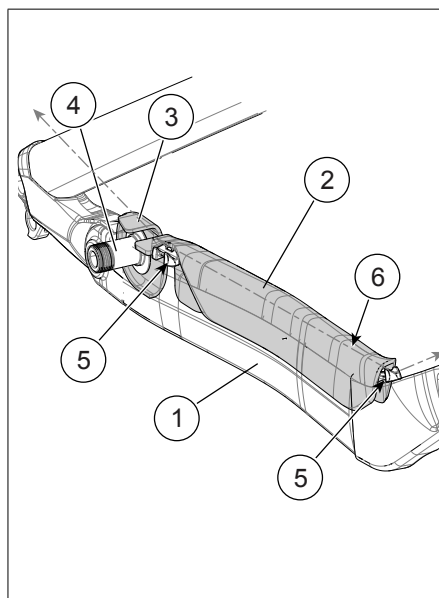


Bezeichnungen

1. Schaltauge
2. Ausfallende
3. Innensechskantschraube M4 × 16
4. Innensechskant-Senkkopfschraube M4 × 16

Kettenstrebenschutz

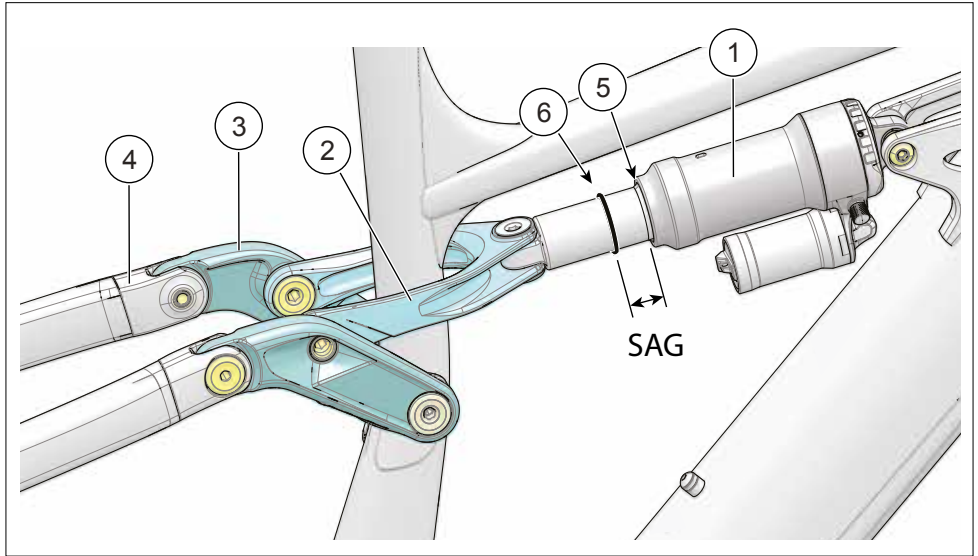
Inspektionen Sie die Rahmenschoner regelmäßig. Stellen Sie sicher, dass sie fest montiert und in einwandfreiem Zustand sind. Wenn die Teile fehlen oder beschädigt sind, lassen Sie sie von Ihrem Cannondale-Händler ersetzen. Siehe „Ersatzteile“.



Bezeichnungen

1. Kettenstrebe, rechts
2. Oberer Schutz
3. Schraubenschutz
4. Schraube
5. Zugführung
6. Zugverlegung Schaltwerk

Hinterbaudämpfer



Bezeichnungen

- | | | |
|---------------------|----------------|---------------|
| 1. Hinterbaudämpfer | 3. Umlenkhebel | 5. Abstreifer |
| 2. Yoke | 4. Sitzstrebe | 6. O-Ring |

Einstellung

- Der Luftdruck muss gemäß Herstellerempfehlungen entsprechend Ihrem Körpergewicht eingestellt werden.

Beachten Sie beim Aufpumpen des Dämpfers die Anweisungen des Herstellers.

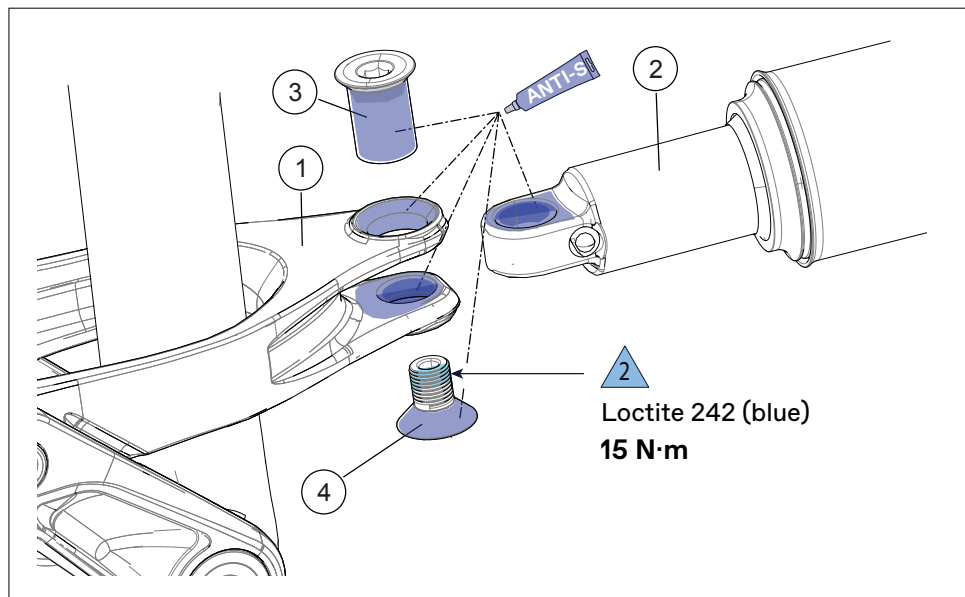
- Schieben Sie den O-Ring bis an die Abstreifdichtung des Dämpfers.
- Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Fahrrad. Dabei sollten die Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen sein, so dass Ihr Körpergewicht den Dämpfer zum Einfedern bringt.

- Messen Sie den SAG. Passen Sie den Luftdruck im Dämpfer an, um den richtigen SAG zu erzielen

Fügen Sie Luft hinzu, um den Sag zu reduzieren. Lassen Sie Luft ab, um den Sag zu steigern.

Empfohlener Negativfederweg (SAG)::
13mm-15mm, 25%

Yoke / Dämpferöse



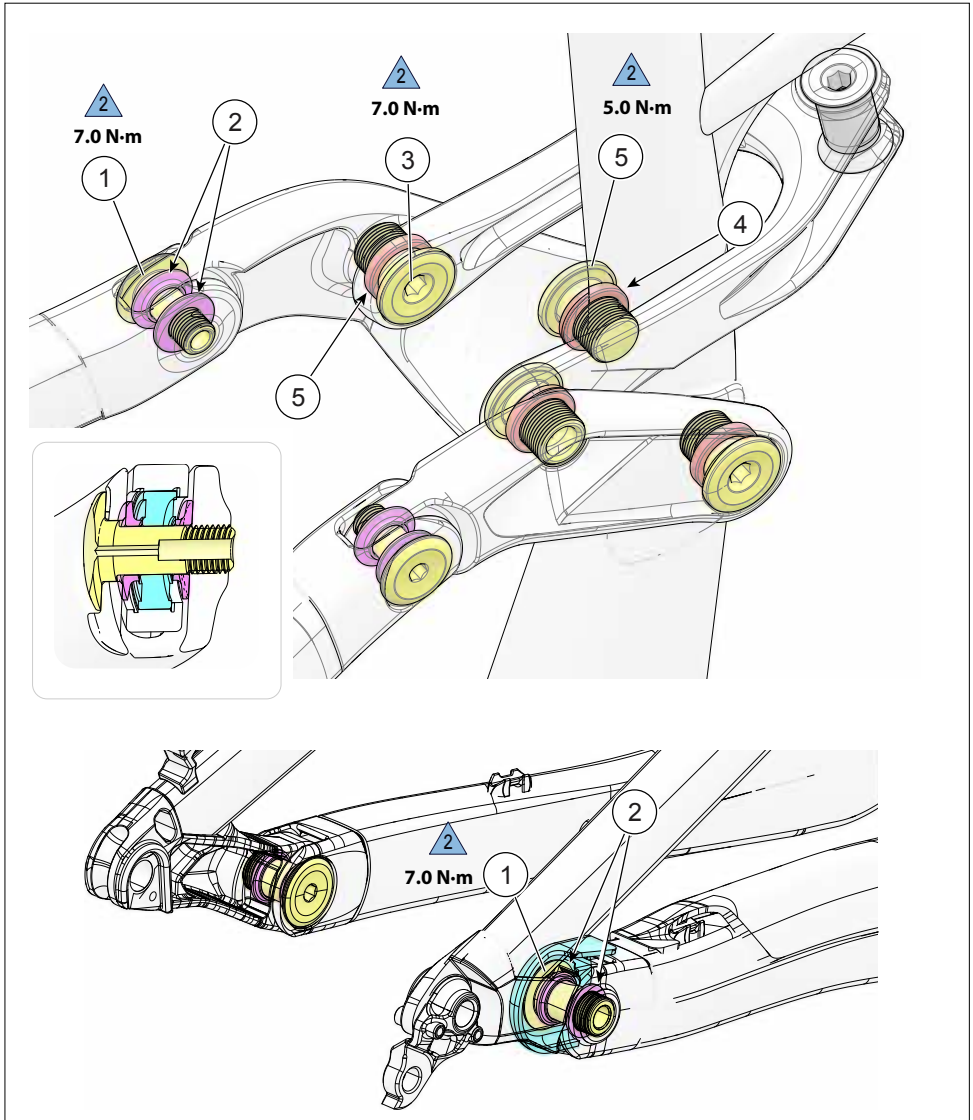
Bezeichnungen

- | | | |
|------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Yoke | 3. Bolzen (Innengewinde) | 4. Bolzen (Außengewinde) |
| 2. Dämpfer | | |

Im Folgenden wird eine Standardwartung beschrieben, die so oft wie nötig durchgeführt werden sollte, um einen leisen Betrieb des Fahrrads zu gewährleisten:

- Lösen Sie den Hinterbaudämpfer vom Yoke, reinigen Sie die Yoke-Bolzen, die Yoke-Öse und die Dämpferösenflächen mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.
- Tragen Sie Anti-Size-Gewindeschmiermittel (Permatex®) auf die oben abgebildeten, grau schattierten Flächen auf. Dazu zählt auch die Innenfase der Yoke-Bolzen. Verwenden Sie kein Schmierfett, dieses hilft kaum gegen Festfressen.
- Reinigen Sie den kleineren Yoke-Bolzen (Außengewinde) und tragen Sie einen 3 mm starken Ring mit Loctite 242 (blau) auf die ersten Gewindegänge auf.
- Mit 15 Nm anziehen. Halten Sie den großen Yoke-Bolzen (Innengewinde) mit einem eingesteckten Inbusschlüssel fest und ziehen Sie den kleineren Yoke-Bolzen (Außengewinde) an.

Sitzstrebe / Umlenkhebel / Yoke



Bezeichnungen

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Sitzstrebenschraube (4 x) | 3. Umlenkhebel-Yoke-Schraube (2 x) | 4. Distanzscheibe (4 x) |
| 2. Lagerdistanzscheiben (8 x) | | 5. Umlenkhebel-Rahmen-Schraube (2 x) |

LockR Achsen

Stellen Sie sicher, dass Fahrrad oder Hinterbauschwinge ordnungsgemäss abgestützt sind, um Verletzungen oder Schäden am Fahrrad zu vermeiden, wenn Sie Achsverbindungen entfernen oder lösen.

Ausbau:

1. Lösen Sie die Schraube mit einem T25 Torx-Schlüssel um ca. 4–6 Umdrehungen.
2. Klopfen Sie mit einem Gummihammer auf den Schraubenkopf, um den Expanderbolzen auf der gegenüberliegenden Seite zu lösen.
3. Ziehen Sie die Schraube, den Expander und den Expanderbolzen aus der noch montierten Achse.
4. Falls der Expander nicht zusammen mit der Schraube herausgekommen ist, führen Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel in den Expander ein und drehen ihn, um den Expander zu lösen und herauszuziehen. Sollte der Expander immer noch festsitzen, führen Sie auf der Antriebsseite einen Holz- oder Kunststoffdübel ein und schlagen ihn damit heraus.
5. Um die Achse auf der Nichtantriebsseite herauszuziehen, führen Sie auf der Nichtantriebsseite einen 6-mm-Inbusschlüssel ein und drehen diesen gegen den Uhrzeigersinn, bis sie sich herausziehen lässt.

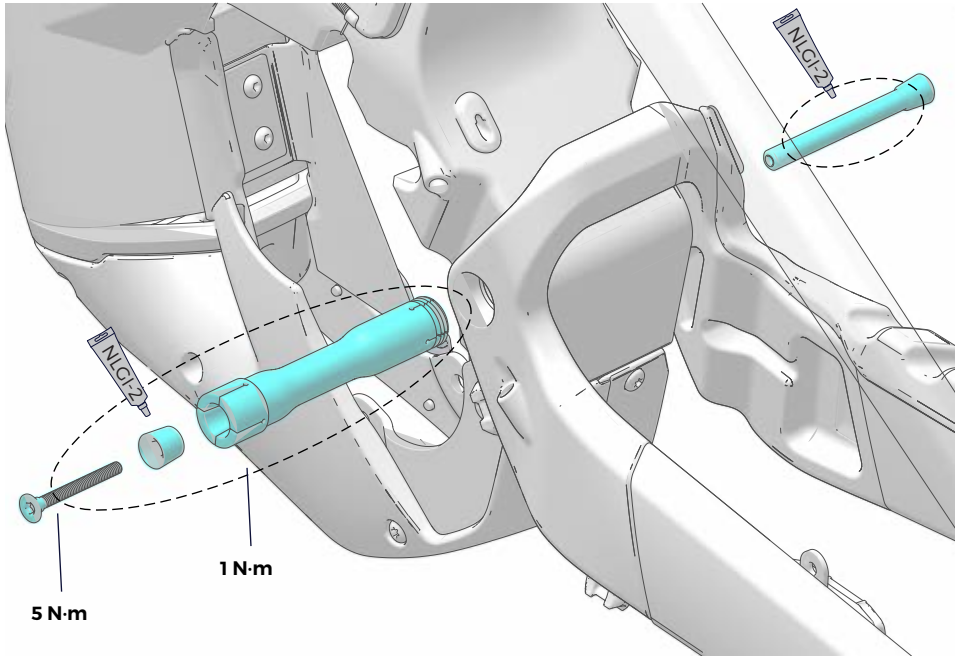
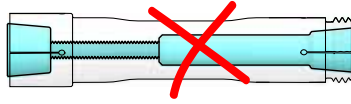
Einbau:

1. Bauen Sie die LockR-Achse komplett auseinander und reinigen Sie alle Teile. Bauen Sie sie nicht montiert ein.
Prüfen Sie die Teile auf Beschädigungen (Grate, Kratzer, Verformungen, Verschleiss). Tauschen Sie die gesamte LockR-Baugruppe aus, wenn Sie auf irgendwelche Beschädigungen stossen.
2. Tragen Sie auf sämtliche Teile eine dünne Schicht aus hochwertigem Fahrradlagerfett auf.
3. Richten Sie Umlenkhebel und Lager aneinander aus und führen Sie das Gewindeende der Schwingenachse auf der Nichtantriebsseite ein.
4. Ziehen Sie die eingesetzte Schwingenachse auf der Nichtantriebsseite mittels 6-mm-Inbusschlüssel mit einem Anzugsdrehmoment von 1 Nm fest.

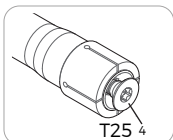
HINWEIS

Verwenden Sie einen kalibrierten Drehmomentschlüssel. Ein Anzugsdrehmoment von mehr als 1 Nm führt zu einer dauerhaften Beschädigung des LockR-Achssystems.

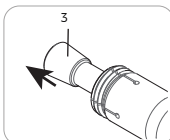
**NICHT MONTIERT
EINBAUEN!**



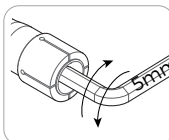
Losschrauben und mit
Schonhammer
ausschlagen



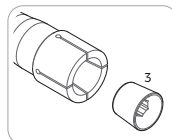
Lösen und
Herausnehmen



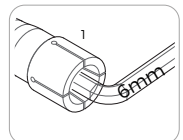
5 mm einführen und
zum Lösen drehen



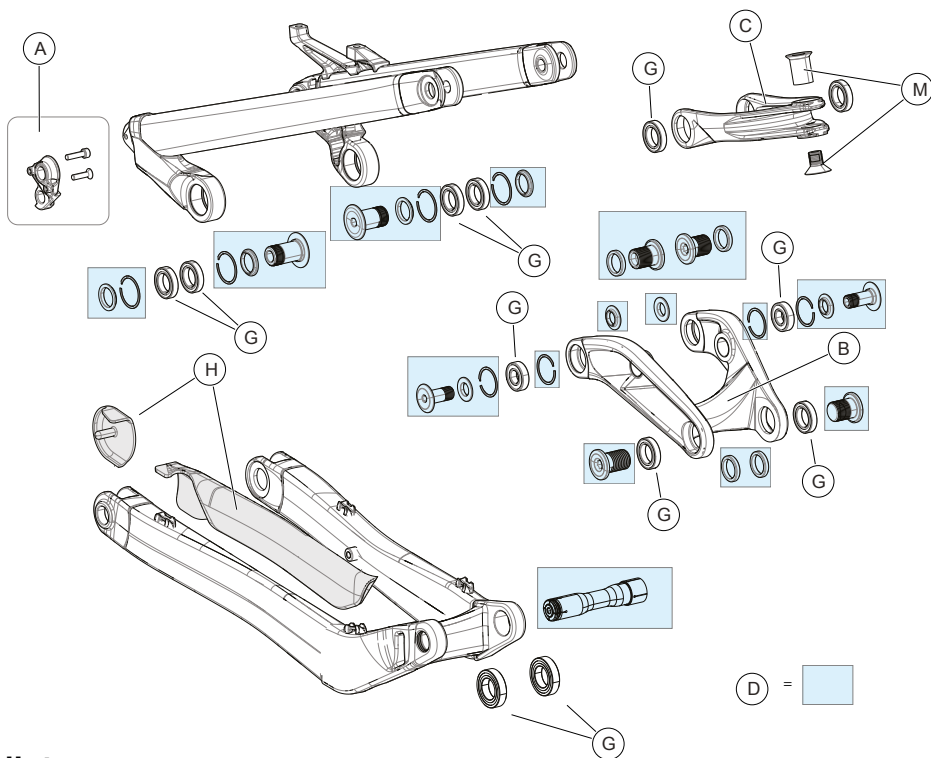
Entfernen



Losschrauben
Entfernen



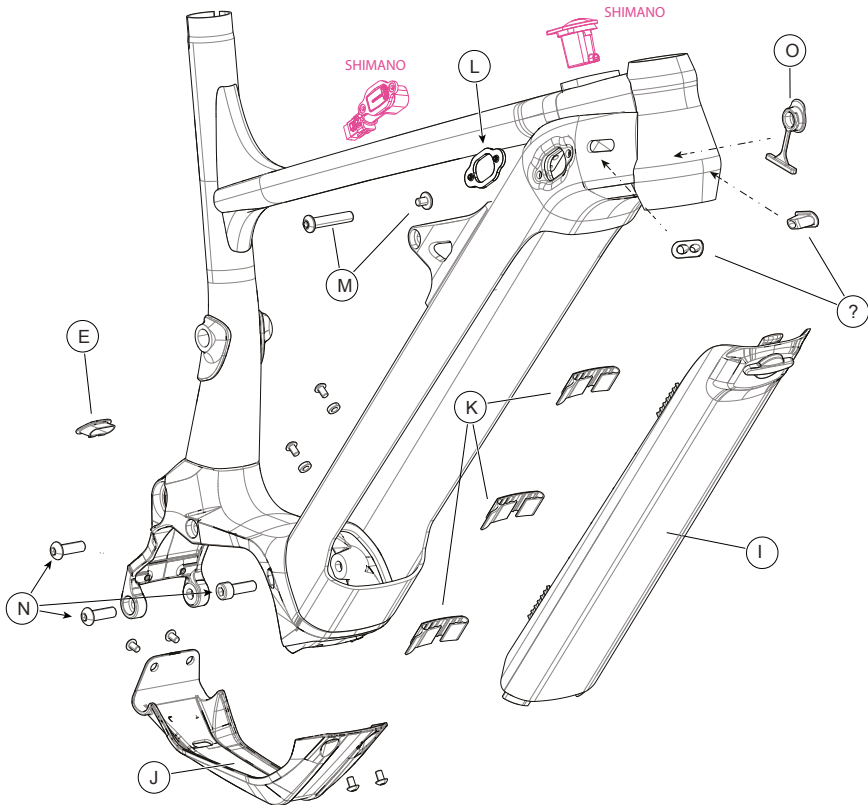
Ersatzteile



Hinten

ID	Teilenummer	Beschreibung
A	K33051	Derailleur Hanger TA ST SS 081
B	K91051	Neo FS Suspension Link
C	K91061	Neo FS Yoke
D	K36011	Neo FS Link CS MP Hardware
E	K32029	E- Cable Exit Port

ID	Teilenummer	Beschreibung
F	K36021	Neo FS Shock Mount Hardware
G	K36031	E-Full Suspension Link CS MP Bearings
H	K34201	E-Full Suspension CS Horst Link Guards



Vorne

ID	Teilenummer	Beschreibung
I	K3418010	Battery Cover DT Bottom Exit BLK
J	K34190	E8000 Skid Plate
	K34200	E7000 Skid Plate
	K34210	E5000 Skid Plate
K	K32101	Neo FS DT Cable Channel

ID	Teilenummer	Beschreibung
L	K76090	Remote Charging Port Threaded Plate
M	K36021	Neo FS Shock Mount Hardware
N	K76100	Motor Mounting Bolts Qty 6
O	K34211	Neo Key Cover

Wartung

In der folgenden Tabelle sind nur ergänzende Wartungsarbeiten aufgeführt. In Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch finden Sie weitere Informationen zu grundlegenden Wartungsarbeiten am Fahrrad.

Wartungsplan

DAS IST ZU TUN	HÄUFIGKEIT
PRÜFEN: Verschiedene Rahmenschoner, Antriebssystem, Schilder, sichere Befestigung der Akku- und Schlossabdeckungen.	Nach der ersten Fahrt
INSPIZIEREN: Reinigung und Sichtprüfung des gesamten Rahmens, der Hinterbauschwinge und der Dämpferaufnahme am Bike auf äußerliche Risse oder Beschädigungen.	Vor und nach jeder Fahrt
PRÜFEN: Anzugsmomente für Komponenten in dieser Ergänzung. Die Anzugsmomente finden Sie auf der Seite „Ersatzteile“.	Jeweils nach einigen Fahrten bzw. nach jeder harten Ausfahrt.
Bitte lassen Sie diese Arbeiten von Ihrem Cannondale-Händler durchführen: DEMONTIEREN, REINIGEN, INSPIZIEREN, NEU SCHMIEREN, VERSCHLISSENE ODER BESCHÄDIGTE TEILE DER FOLGENDEN BAUGRUPPEN AUSTAUSCHEN: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptlager - LockR • Kettenstreben-/Sitzstrebenlager • Dämpferschwinge • ALLE Wartungsarbeiten, die das Antriebssystem und diesbezügliche Komponenten betreffen: 	Unter nassen, schlammigen und sandigen Bedingungen alle 25 Betriebsstunden Bei trockenen Bedingungen alle 50 Stunden

WARNUNG

Jedes Bauteil eines schlecht gewarteten Fahrrads kann brechen oder versagen und dadurch einen Unfall herbeiführen, bei dem Sie getötet, schwer verletzt oder gelähmt werden können.

Regelmäßige Kontrollen sind notwendig, um die Probleme zu identifizieren, die einen Unfall herbeiführen können. Siehe Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch.

Reinigung Ihres Bikes

Für die Reinigung Ihres Bikes:

VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH MILDE SEIFE UND WASSER. Sauberes Wasser und ein handelsübliches Geschirrspülmittel funktionieren am besten.

DECKEN SIE EMPFINDLICHE BEREICHE MIT EINER SAUBEREN KUNSTSTOFFTÜTE AB.

Vorübergehend mit einem Gummi oder Malerkrepp befestigt, kann eine Tüte Wasserschäden an verschiedenen Bike-Komponenten (Lager, elektronische Steuerung, Anschlüsse und Sensoren, Dichtungen, Gabel-/Dämpferregler) verhindern.

VOR DEM ABWISCHEN ABSPRÜHEN. Um das Aussehen des Lacks, der Oberflächenbehandlung und der Aufkleber zu wahren, sollten Sie zuerst mit einem Niederdruck-Sprühschlauch grobe Verschmutzungen absprühen.

ALLE ABDECKUNGEN SCHLIESSEN.

HINWEIS

VERWENDEN SIE KEINEN Hochdruckreiniger zur Reinigung. Hochdruckreiniger drücken Verunreinigungen in die Bauteile, wo sie für Korrosion, sofortige Schäden oder verstärkten Verschleiß sorgen.

VERWENDEN SIE KEINEN Kompressor zum Trocknen.

VERWENDEN SIE KEINE aggressiven chemischen Reiniger/Lösungsmittel, die das Finish beschädigen oder außen- und innenliegende Bauteile angreifen und zerstören können.

Vermeiden Sie es beim Spülen, direkt auf die Dämpfer-/Gabelregler oder die Lager zu sprühen.

WARNUNG

Das Fahrrad nicht reinigen, wenn das Ladegerät angeschlossen ist. Das Fahrrad nicht in der Nähe von Stromquellen oder Elektrogeräten reinigen.

www.cannondale.com

© 2021 Cycling Sports Group

Moterra Neo -[Shimano DU-E7000](#)

138684 Rev. 1

CANNONDALE USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way,
Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)
www.cannondale.com

CSG EUROPE

Cycling Sports Group Europe B.V.
Geeresteinselaan 57
3931JB Woudenberg
The Netherlands
service@cyclingsportsgroup.com

CANNONDALE UK

Cycling Sports Group
Vantage Way, The Fulcrum,
Poole, Dorset, BH12 4NU
+44 (0)1202732288
sales@cyclingsportsgroup.co.uk